

Die gymnasiale Oberstufe am Evangelischen Gymnasium Lippstadt

Abiturjahrgang 2028

APO-GOST (BASS 13 – 32 Nr. 3.1)
Fassung B

Frau Jaworsky
Jahrgangsstufenleiterin
Herr Dr. Menze
Jahrgangsstufenleiter
Herr Vollmer
Oberstufenkoordinator

29. Januar 2025

Gymnasiale Oberstufe

Wir informieren!

Bei Laufbahnfragen, Problemen,
Unklarheiten, etc.

Frau Jaworsky
Herrn Dr. Menze oder
Herrn Vollmer
fragen!



Systematik der gymnasialen Oberstufe und wichtige Abkürzungen:



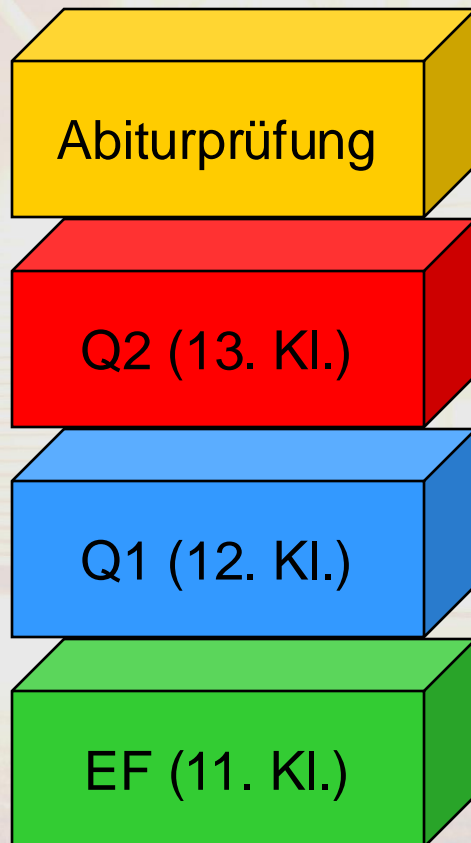
- Der Unterricht findet im Kurssystem statt
- Jede/r Schüler/in bekommt einen individuellen Stundenplan
- Selbstständiges Arbeiten und Lernen gewinnt an Bedeutung
- Die Zeugnisnote setzt sich zu gleichen Teilen aus der Klausurnote und der Note für die Sonstige Mitarbeit (SoMi-Note) zusammen
- Entschuldigungsverfahren (Abwesenheit wegen Krankheit, schulischen Veranstaltungen, etc.): Sekretariat und Tutoren (z.B. Religionslehrer)
- Entschuldigungsverfahren bei KLAUSUREN: telefonisch das Sekretariat und über Teams Herrn Schremmer informieren!

Systematik der gymnasialen Oberstufe und wichtige Abkürzungen:

- EF → Klasse 11 Einführungsphase
- Q1 → Klasse 12 erstes Jahr der Qualifikationsphase
- Q2 → Klasse 13 zweites Jahr der Qualifikationsphase
- Abitur

Systematik der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Sekundarstufe I des Gymnasiums fort und schließt mit der Abiturprüfung ab.

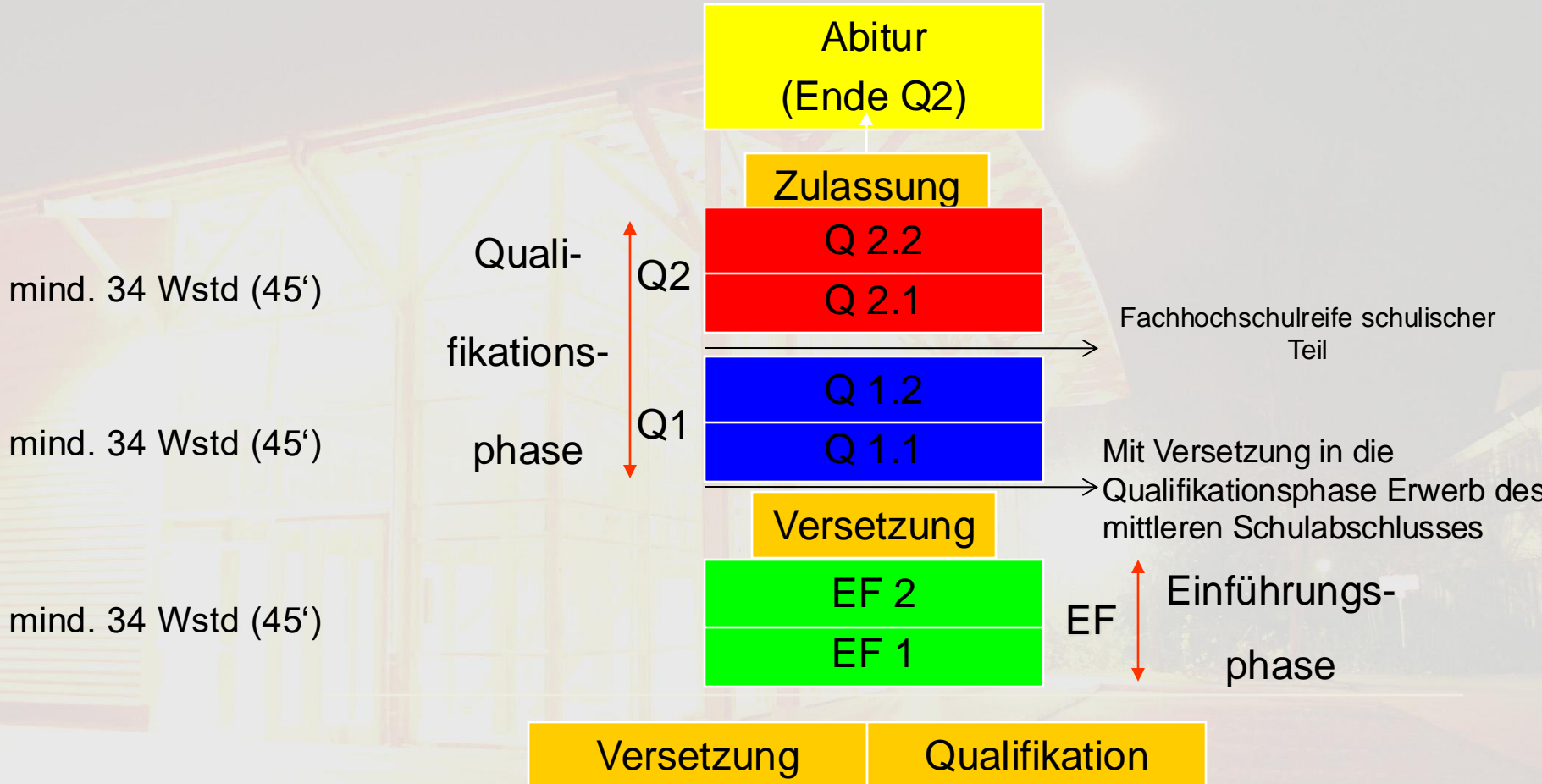


Bei Nichtbestehen der Abiturprüfung:
max. 1 Jahr zur Wiederholung der Abiturprüfung

Regeldauer: 3 Jahre

Höchstverweildauer: 4 Jahre

Überblick und mögliche Abschlüsse



Systematik der gymnasialen Oberstufe



Einführungsphase 1+2 (EF 1+2)

Unterricht in 10 bis 12 Fächern pro Halbjahr im Kurssystem

Zensuren am Ende des ersten Halbjahres informieren und geben Anhaltspunkte für die Entscheidungen über die weitere Schullaufbahn

Zensuren am Ende des zweiten Halbjahres sind wichtig für die Versetzung in die Qualifikationsphase! (z.B. in der Fächergruppe D, M, FS mindestens „ausreichend“ oder bei 1 x „mangelhaft“ mindestens 1 x „befriedigend“!)

Qualifikationsphase 1 + 2 (Q1.1, Q1.2, Q2.1, Q2.2)

Unterricht in zwei Leistungskursen (5 Std. / Woche) und acht Grundkursen (3 Std. / Woche) pro Halbjahr; statt Zensuren gibt es Punkte, die mit in die Abiturnote eingehen!

Gesamtwochenstunden in der Sek II: 102 Wstd. (45') bei 34 Wstd. / Halbjahr

Systematik der gymnasialen Oberstufe

Abiturprüfung

Nach erfolgter Zulassung

- schriftliche Prüfungen in den beiden Leistungskursen (1. und 2. Abiturfach) und in einem Grundkurs (3. Abiturfach) sowie
- einer mündlichen Prüfung in einem weiteren Grundkurs (4. Abiturfach)

Wichtig!!!

Fächer, die in der EF nicht belegt wurden, sind für die weitere Schullaufbahn nicht mehr wählbar!

Ausnahmen:

nur in der Q1 angebotene Kurse: Literatur, Projektkurse

nur in der Q2 angebotene Kurse: Zusatzkurse in Geschichte und Sozialwissenschaften in der Qualifikationsphase

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

I. Das sprachlich-

literarisch-

künstlerische Aufgabenfeld

Deutsch

Englisch ab 5

Französisch ab EF

Französisch ab 7

Spanisch ab EF

Lateinisch ab 7

Spanisch ab 7

Kunst

Musik

in Q1: Literatur / Vokalpraktischer Kurs

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

II. Das gesellschaftswissenschaftliche

Aufgabenfeld

Erdkunde

Erziehungswissenschaft

Geschichte

Philosophie

Sozialwissenschaften

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

III. Das mathematisch- naturwissenschaftlich- technische Aufgabenfeld

Mathematik

Physik

Informatik

Biologie

Chemie

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

Fächer, die keinem Aufgabenfeld zugeordnet sind:

Religionslehre

Sport

Vertiefungs- / Angleichungskurse

nach Bedarf in den Fächern Englisch und / oder Mathematik

Projektkurse

- frei nach individuellem Interesse aus dem Angebot der Schule wählbar,
- ersetzt einen Grundkurs (in der Q1)

Projektkurse



Projektkurse können in der Q1.1 und Q1.2 nach Neigung frei gewählt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt aufgrund der Sonstigen Mitarbeit und einer schriftlichen Dokumentation der Arbeit der zwei Halbjahre.

Wichtig: Projektkurse müssen an ein Referenzfach gebunden werden. Dieses Referenzfach muss vorher oder parallel belegt sein (am EG immer gewährleistet!).

Folgende Projektkurse sind wählbar:

- Astronomie (Referenzfächer: Physik, Mathematik)
- Kanu (Referenzfach: Sport)
- Naturwissenschaften-Philosophie-Religion (Referenzfächer: NW, Religion)
- Naturwissenschaften (Show-) Experimente (Referenzfächer: NW)
- Englisch, mit Vorbereitung auf das „Cambridge“-Zertifikat (Referenzfach: Englisch)

Vertiefungskurs

Vertiefungskurse

- zweistündige Halbjahreskurse
- **Einführungsphase:** max. 4 Halbjahreskurse
- **(Qualifikationsphase:** max. 2 Halbjahreskurse)

Vertiefungskurse werden bei Bedarf eingerichtet in den Fächern:

- Mathematik
- Englisch

Die Fachlehrkräfte sprechen eine Empfehlung aus, die aber nicht bindend ist.
Diese Kurse sind **keine** Nachhilfekurse für das obere Notenspektrum!

Angleichungskurse

für Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulformen

- zweistündige Kurse im 1. und 2. Halbjahr

Angleichungskurse werden eingerichtet in den Fächern:

- Mathematik
- Englisch

Die Teilnahme ist für das 1. Halbjahr unabhängig von der Zeugnisnote **verpflichtend**.

Im 2. Halbjahr können dann gegebenenfalls andere Fächer ergänzt werden.

Kurse in der Einführungsphase

ACHT obligatorische Fächer in der EF1 und EF 2:

- Deutsch
- Kunst **oder** Musik
- Eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache
- Ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
- **Mathematik**
- **Eine Naturwissenschaft**
- **Evangelische oder Katholische Religionslehre**
- **Sport**

gegebenenfalls zusätzliche Verpflichtungen:

- Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen, die bisher nur eine Fremdsprache erlernt haben, müssen eine neueinsetzende Fremdsprache belegen
- Angleich-Kurse in M und E für Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen

Kurse in der Einführungsphase

Wahlbereich: Festlegung weiterer Fächer und Schwerpunkte

- Neuntes **Pflichtfach (= Schwerpunktfach) entweder**
 - eine weitere Fremdsprache aus der Sekundarstufe I (Französisch (F7), Englisch (E5), Spanisch (S7))
 - oder** auch neu einsetzende Fremdsprache (Französisch (F0), Italienisch (I0), Spanisch (S0))
 - oder** eine weitere Naturwissenschaft (CH, BI, PH)
 - oder** Informatik.

(Zu beachten ist, dass dieses Fach bis zum Ende der Q.2.2 weitergeführt wird und auf jeden Fall die Noten aus Q2 Bestandteil der Abiturnote sind).

- Mindestens ein weiteres **Fach**, maximal drei weitere **Kurse** aus **allen** Bereichen
- Erwerb des Latinums: Belegung von Latein in EF1 und EF2 (nicht Pflicht).
- Bei Förderungsempfehlung sollten ein bis zwei Vertiefungskurse belegt werden.

Wichtig: maximal können 12 Fächer mit maximal 36 Wochenstunden gewählt werden (bzw. 37 Wochenstunden bei neueinsetzender Fremdsprache)

Klausurverpflichtung EF

- Deutsch
- Mathematik
- Fremdsprachen
- ein gesellschaftliches Fach
- ein naturwissenschaftliches Fach (PH, BI, CH)

Es sind weitere Grundkursfächer mit Klausuren wählbar.

Es ist zwar sinnvoll, in allen Fächern Klausuren zu schreiben, die als Abiturfächer (1.- 4. Fach) in Betracht gezogen werden, insgesamt sollten aber i.d.R. nur 6, maximal 7 Fächer schriftlich gewählt werden → Wechsel zum Halbjahr in GW und NW möglich!

Zentrale Klausuren EF

Deutsch und Mathematik
2. Klausur im 2. Halbjahr

Termine:

Deutsch Freitag , 29. Mai 2026

Mathematik Mittwoch , 3. Juni 2026

Beginn: zur ersten Stunde

Dauer: 100 Minuten

Es erfolgt keine Zweitkorrektur, die Klausur geht wie eine normale Klausur in die Zeugnisnote ein. Es erfolgt aber eine schulinterne Evaluation in den jeweiligen Fachkonferenzen.

Erwerb des Latinums

Voraussetzung: ausreichende Leistungen im Abschlusskurs

- ➔ bei Beginn Jg. 7: am Ende der EF
- ➔ bei Auslandsaufenthalt und Vorversetzung: Erwerb des Latinums über eine Prüfung (schriftlich und mdl.) im Vorfeld oder im Nachgang des Auslandsaufenthalts
oder
Teilnahme am Unterricht eines „Abschlussjahres“ in Latein nach Rückkehr.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Kurzprogramm und ½-Jahresprogramm während der EF
 - die EF wird weiter fortgesetzt
- Langzeitprogramm (1 Jahr) **während** der EF
 - anschließend Einstieg auf Probe in die Q1* oder
 - Einstieg in die dann aktuelle EF
- Langzeitprogramm (1 Jahr) **nach** der EF
 - Einstieg in die dann aktuelle Q1

* nur möglich, wenn die Vorversetzung beantragt und von der Schulleitung genehmigt wurde, i.d.R. bei 2,0-Durchschnitt!)

Auslandsaufenthalt

Die Qualifikationsphase darf nicht durch einen Auslandsaufenthalt unterbrochen werden.

Kurzprogramme während der Ferien sind keine Unterbrechung.



**Qualifikationsphase
(Q1 – Q2 / Klassen 12 und 13)**

Kurse in der Qualifikationsphase



Obligatorische Fächer

- Deutsch bis Ende Q2.2
- Kunst **oder** Musik aus EF1 und EF2 wird in Q1.1 und Q1.2 fortgeführt **oder** durch Literatur/VOK ersetzt. (Nur die Fächer **Kunst** und **Musik** können auch bis zum Ende der Q2.2 weiter belegt werden, Pflicht wenn es Abiturfach ist!)
- Die fortgeführte Fremdsprache (Englisch, Französisch, Spanisch) **oder** eine in der EF1 neu belegte Fremdsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch) müssen bis Ende Q2.2 belegt werden
- **Bei sprachlichem Schwerpunktfach: eine weitere neu einsetzende oder fortgeführte Fremdsprache** bis Ende Q2.2
- Eine aus der EF fortgeführte Gesellschaftswissenschaft bis zum Ende Q2.2
- Zwei Halbjahre Sozialwissenschaften **und** Geschichte in Q1 oder Q2
- **Mathematik** bis Ende Q2.2
- Die aus der EF fortgeführte Naturwissenschaft bis zum Ende Q2.2
- **Bei naturwissenschaftlichem Schwerpunktfach: eine weitere NW oder Informatik** bis Ende Q2.2
- **Religion** bis mindestens Ende Q1, kann auch bis Ende Q2.2 (Pflicht, wenn Abiturfach!)
- **Sport** bis Ende Q2.2

Wahl der Abiturfächer



- Abiturfächer müssen Fächer mit Klausuren sein (spätestens ab Q1.1).
- Die vier Abiturfächer müssen die drei Aufgabenfelder (s.o.) abdecken. Im sprachlichen Aufgabenfeld muss auf jeden Fall Deutsch oder eine Fremdsprache gewählt werden.
- Unter den vier Abiturfächern müssen **zwei** der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.
- Religionslehre ist keinem Aufgabenfeld zugeordnet, kann aber in der **Abiturprüfung** das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld ersetzen.
- Religionslehre und Sport können nicht gleichzeitig Abiturfächer sein.
- Das **erste** Leistungskursfach muss eine aus der Sekundarstufe I **fortgeführte** Fremdsprache **oder** Mathematik **oder** eine Naturwissenschaft **oder** Deutsch sein.
- Das zweite Leistungskursfach (2. Abiturfach) ist aus den belegten Fächern frei wählbar. Ausnahme: Spanisch (neueinsetzend) Italienisch (neueinsetzend)

Wahl der Abiturfächer

- Folgende Abiturfachkombinationen sind, unabhängig von der Wahl eines Leistungs- oder Grundkurses, ausgeschlossen:
 - 2 Naturwissenschaften
 - Naturwissenschaft und Sport
 - Naturwissenschaft und Kunst / Musik
- Folgende Abiturfächer bzw. Abiturfachkombinationen bedingen Mathematik als Abiturfach:
 - Kunst **oder** Musik
 - Sport (als Leistungskurs oder GK (4. Abiturfach!) wählbar)
 - 2 Fremdsprachen
 - 2 Gesellschaftswissenschaften

Schullaufbahnprüfung

Im Hinblick auf die Zulassung sowie die bundesweite Anerkennung des Abiturs ist die Prüfung folgender Aspekte bei der Planung der Schullaufbahn unverzichtbar:

- **Erfüllung des Wochenstundenrahmens von insgesamt 102 Stunden Unterricht in der gymnasialen Oberstufe;**
- **Belegung von 40 anrechenbaren Kursen (32 anrechenbare Grundkurse) in der Qualifikationsphase;**
- **Einhaltung des Wochenstundenrahmens von 34 Wochenstunden je Jahrgangsstufe (durchschnittlich 34 WStd.)**

Aktueller Filter: Alle Schüler / Schülerinnen

Schüler auswählen

Wiesli, Ronald ()

Kommentar

Beratungsdatum

auto

Prüfungsordnung

APO-GOST(B)10

Muttersprachenprüfung Ende EF

2. Fremdsprache in Sek. I manuell geprüft

Projektkurs ist besondere Lernleistung

Sportbefreit

Letzte Änderung: 27.01.2025 09:24:06

i	Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur-fach
	Fach	Kürzel	Spr.-Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)	
	Deutsch	D			S	S	LK	LK	LK	LK	1
	Englisch	E	1	5	S	S	LK	LK	LK	LK	2
	Lateinisch	L									
	Französisch, Beginn in Jg.	F7	2	7							
	Französisch	F0									
	Spanisch	S0									
	Spanisch, Beginn in Jahrg.	S7	3	EF	S	S	S	S	S	M	
	Musik	MU									
	Kunsterziehung	KU			M	M	M	M	M	M	
	AG Oberstufenchor	AG-Ochor									
	Literatur	LI									
	Geschichte	GE							ZK	ZK	
	Sozialwissenschaften	SW			S	S	S	S	S	M	4
	Erdkunde	EK			S	M	M	M	M	M	
	Erziehungswissenschaft	PA			M	M					
	Philosophie	PL									
	Geschichte	GE-ZK									
	Sozialwissenschaften	SW-ZK									
	Religionslehre	ER			M	M	M	M			
	Religionslehre	KR									
	Mathematik	M			S	S	S	S	S	M	
	Physik	PH			S	S	S	S	S	M	3
	Chemie	CH									
	Biologie	BI									
	Informatik	IF									
	Sport	SP			S	S	M	M	M	M	
	Vertiefungskurs Mathematik	VK-M									
	Vertiefungskurs Englisch	VK-E									
	Englisch Angl.	EA									
	Mathematik Angl.	MA									
	Praktische und theoretische Sportwissenschaftliche Grundbildung	PK-AS									
	Sportwissenschaftliche Grundbildung	PK-SP									
	Projektkurs Naturwissenschaften	PK-NWEX									

**Ergebnisse der Prüfung für die Gesamtlaufbahn
Belegungsverpflichtungen**

Klausurverpflichtungen

In Q2.2 muss das 3.Abiturfach schriftlich belegt sein.

Informationen

Da von EF.1 bis Q2.2 weniger als zwei naturwissenschaftliche Fächer

A ⁺	A ⁻	Kurse	11	11	10	10	10	10	40	?
		Wochenstd.	34	34	35	35	35	35	104	?
		Durchschnitt	E-Phase: 34		Q-Phase: 35					

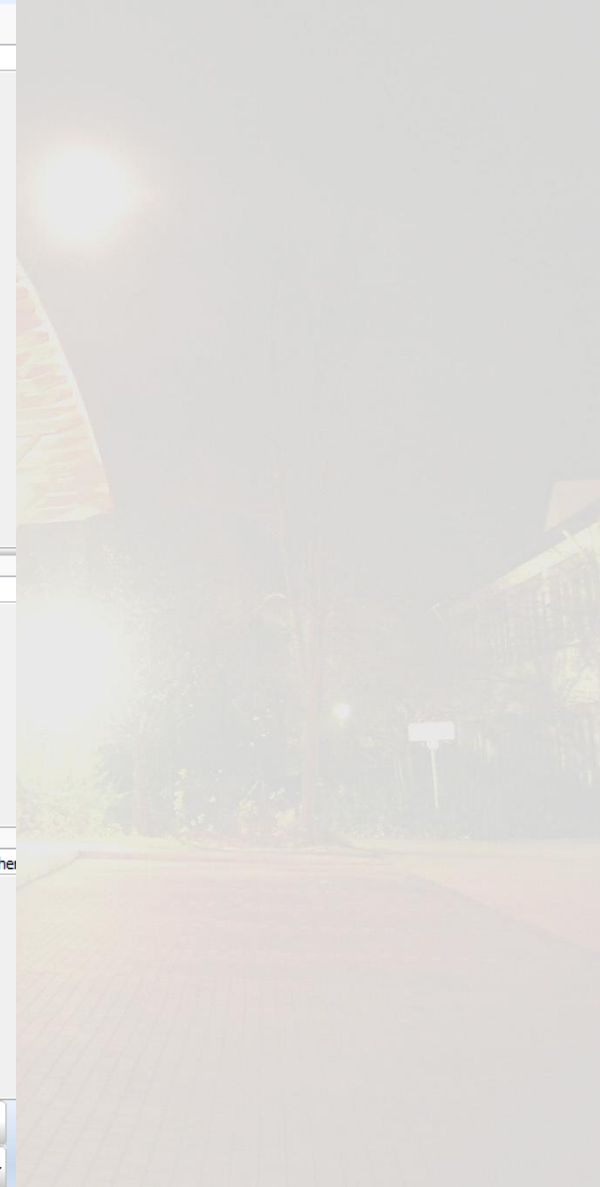
Hochschreiben Löschen Belegung sichern

Belegung zurückspielen

EF.1 bis Q2.2 EF.1 bis Q2.2

In Q2.2 muss das 3.Abiturfach schriftlich belegt sein.

Sprachlicher Schwerpunkt



Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)

Block I

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen:	7 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite
38 - 40 Kursen:	8 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden, das entspricht einem Notendurchschnitt von glatt ausreichend.

Fiktives Abitur-Berechnung

Ergebnisse der Abiturprüfung (= Block II):

Deutsch	7 Punkte
Erziehungswissenschaft	7 Punkte
Mathematik	9 Punkte
Biologie	8 Punkte
Summe	31 Punkte
5-fache Wertung	155 Punkte

Aus Block I	326 Punkte
Aus Block II	155 Punkte

Summe	481 Punkte

→ Abschlussnote: 2.9
(2,9 > 498 – 481 Punkte)

Formel: $N = 5,6667 - P/180$

Wie geht es weiter?



Zusammen mit den Informationen zu den neu einsetzenden Fächern zur Vorbereitung der Planungssitzung und der offiziellen Informationsbroschüre des Ministeriums (auch als Download, siehe unten!) sollte man sich Gedanken machen, was man wählen möchte (oder zumindest, was man nicht möchte!).

Auf der homepage (<http://www.eg-lippstadt.de/service/fuer-schueler/>) sind zu finden:

- Die Folien dieser Präsentation inklusive der drei Laufbahnbeispiele aus „LUPO“
- Die Adresse zum Download der Info-Broschüre
- Drei Video-Beispiele zur Laufbahnberatung

Wie geht es weiter?

Zwar muss jetzt schon die Schullaufbahn einschließlich Leistungskursen und Abiturfächern geplant werden, aber hier sind *im Rahmen der gewählten Fächer* später noch Veränderungen möglich.

Die nach abgeschlossener Beratung gewählten Fächer der EF sind unsere Planungsgrundlage. Falls es bei der Umsetzung in die Blockung (Stundenplan) zu Problemen kommen sollte, erfolgt eine erneute Beratung.

Es werden in jedem Schuljahr weitere Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler durchgeführt und zu jedem neuen Halbjahr Umwahltermine (in der Regel im Dezember und Ende Mai / Anfang Juni) angeboten.

Die „LUPO“-Wahlbögen müssen aufbewahrt werden und werden ggf. immer wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Verfahren zur Entschuldigungspraxis

I. Entschuldigungsverfahren

Jedes Fehlen muss auf dem am Schuljahresanfang ausgeteilten Entschuldigungsformular vermerkt und mit Unterschrift der Eltern auf diesem Formular entschuldigt werden. Jeder Fehltag ist vom Tutor (in der 11. Klasse die Lehrkraft im Fach Religion, in der 12. und 13. Klasse die Lehrkraft einer der beiden Leistungskurse) und danach von den einzelnen Fachlehrkräften abzuzeichnen. Das gilt auch für das Fehlen einzelner Stunden (z.B. bei Arztterminen) und für Beurlaubungen und für versäumte Klausuren.

II. Beurlaubung an einem Klausurtermin

Falls ausnahmsweise eine Beurlaubung an einem Klausurtermin erforderlich sein sollte, muss frühzeitig ein schriftlicher Antrag mit Begründung an die Stufenleitung gestellt werden.

Verfahren zur Entschuldigungspraxis

III. Klausurversäumnis

Falls aus von der Schülerin / vom Schüler nicht zu vertretenden Gründen eine Klausur versäumt wird (z.B. aus gesundheitlichen Gründen), muss:

1. am Morgen des Klausurtermins das Sekretariat (Tel.:02941/7015) bis 7:45 Uhr über das Fehlen informiert werden.
2. über Teams vor Klausurbeginn die die Klausur stellende Lehrkraft informiert werden und
3. unmittelbar nach Wiedererscheinen zum Unterricht eine schriftliche Entschuldigung (bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern mit Unterschrift eines Elternteils) bei einem der beiden Jahrgangsstufenleitern und bei Herrn Schremmer vorgelegt werden, in der der Grund des Fehlens (z.B. Krankheit), das Datum und das Fach der Klausur genannt werden.

Verfahren zur Entschuldigungspraxis

IV. Entschuldigungsverfahren bei Sportunfähigkeit

Wer den Unterricht des Vormittags besuchen kann, muss im Regelfall auch während des Sportunterrichts am Nachmittag anwesend sein.

Bei dauerhafter Sportunfähigkeit muss diese ärztlich attestiert sein und ein Ersatzfach gewählt werden .

Bei Fragen, Sorgen, Nöten oder Problemen

→ Oberstufenbüro Raum 214

(Jahrgangsstufenleiterin, Jahrgangsstufenleiter
und Oberstufenkoordinator)



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**